



SEV  
USP  
SWISS ICE SKATING  
SCHWEIZER EISLAUF-VERBAND  
UNION SUISSE DE PATINAGE  
UNIONE SVIZZERA DI PATTINAGGIO

Swiss Ice Skating  
c/o Swiss Olympic  
Haus des Sports  
Postfach 606  
3000 Bern 22  
Tel. 031 359 73 60  
info@swissiceskating.ch  
www.swissiceskating.ch

# NEWS

Elektronischer Newsletter  
N° 9 / Januar 2010

**COOL & CLEAN**  
... for the SPIRIT of SPORT

## Redaktion : Beatrice Jäggi

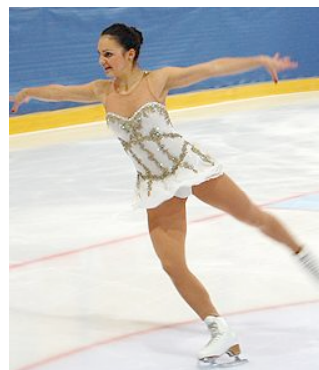
### FIGURE

#### Eiskunstlauf EM Tallinn

Die Vorbereitungen für die EM 2010 vom 18.-24. Januar in Tallinn sind in den letzten Zügen. Für **Sarah Meier, Stéphane Lambiel** und die Paarläufer **Anaïs Morand/Antoine Dorsaz** bedeutet dieser Wettkampf die Generalprobe vor den Olympischen Winterspielen in Vancouver (12.-28.2.) Das junge Eistanzpaar **Ramona Elsener/Florian Roost** (17 Bülach/20 Frauenfeld) erlebt in Tallinn den ersten grossen Wettkampf auf der internationalen Eislaufbühne.

In Tallinn präsentiert **Stéphane** definitiv seine neue Kür zu Musik aus der **Verdi-Oper «La Traviata»**. Damit begibt er sich auch in der Kür in die Welt der italienischen Opern, neben seinem genialen KP zu Rossinis «Gillaume Tell». In den eingängigen Melodien von «La Traviata» hat Stéphane jene Frische und Feierlichkeit gefunden, die er für seinen Auftritt in Vancouver braucht. «In der Oper gibt es äusserst schwungvolle Walzer-Passagen, und ich liebe diesen Takt nun einmal über alles» kommentierte er seine Wahl an der PK in Lausanne. Die EM ist für Stéphane mehr als nur ein Testlauf, an dem er die neue Kür vor Preisrichtern erproben kann: «Mit guten Programmen kann ich dort auch endlich meinen ersten EM-Titel gewinnen.» Sein Hauptziel liegt bei den Olympischen Winterspielen, wo er ebenfalls die Goldmedaille anstrebt. Um die OS-Selektion zu schaffen, muss Stéphane in Tallinn aber nochmals 195 Punkte und eine Topten-Platzierung erbringen.

**Sarah** bestreitet in Tallinn ihre erste internationale Meisterschaft dieser Saison. Für die OS-Selektion sind 153 Punkte in der Gesamtwertung sowie eine



Läuft ihre «Romeo und Julia»-Kür in Tallinn erstmals vor grossem Publikum: Sarah Meier.



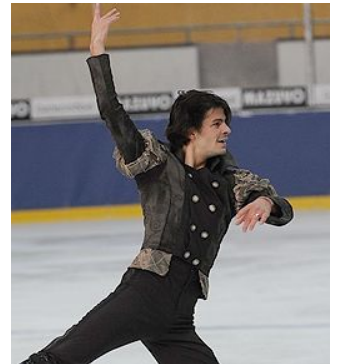
Zum zweiten Mal an einer EM: Anaïs Morand und Antoine Dorsaz.

Topten-Platzierung erfordert. Die Paarläufer **Anais und Antoine** müssen diesbezüglich den Final der besten 16 Paare erreichen. Die geforderten Punkte haben sie bereits bestätigt.



Ramona Elsener und Florian Roost.

Für **Ramona und Florian** vollzieht sich derzeit ein Wechsel von der Junioren in die Senioren-Kategorie. Dank ihrem ersten Titelgewinn an der SM in Lugano kann das Eistanz-Paar nun an die EM reisen. In den vergangenen Wochen arbeiteten Ramona und Florian intensiv an den Schrittpassagen ihrer Programme und am Pflichttanz. Eine besondere Herausforderung für die beiden in Tallinn wird sein, mit dem «Tango Romantica» einen der schwierigsten Pflichttänze laufen zu müssen. Für beide zählt in erster Linie jedoch die Erfahrung, die sie an der EM machen können. «Wir wissen, dass das Niveau bereits an einer EM sehr hoch ist. Andererseits müssen wir in Tallinn nichts beweisen» so Florian über die eigenen Chancen an der EM. «Uns geht es darum, eine optimale Leistung zeigen zu können» fügt Ramona der Sache bei.



Stéphane Lambiel.

**18.-24. Januar, Tallinn, Estland**  
[www.euroskate2010.eu](http://www.euroskate2010.eu)

**Leonie Krail  
Oscar Peter**

Das Eistanzpaar **Leonie Krail/Oscar Peter** startet an der **Mont Blanc Trophy**, die vom 4. bis 8. Februar in Courmayeur/ITA statt findet. Sie können sich dort für die WM in Turin (22.-28.3) qualifizieren. Dazu muss das Paar im Originaltanz 41 und in der Kür 62 Punkte erreichen.

**Kurzinterview**

**Roland  
Wehinger**

Der **Schweizer Eislauf Verband SEV** feiert im Jahre 2011 sein 100-jähriges Jubiläum. Und weil jetzt das Jahr 2010 angebrochen ist liegt es nahe, mit unserem Verbandpräsidenten **Roland Wehinger** über das Aktuelle zu sprechen und einen Blick in die Zukunft zu werfen.

**Was sind heute die aktuellen Entwicklungen im Verband?**

R. W. In den vergangenen drei Jahren leiteten wir personell einige Verstärkungen ein. So haben wir heute je einen Chef für die Bereiche Leistungs- und Breitensport. Dann findet eine viel engere Zusammenarbeit mit den Läufern und deren Clubs statt. Dazu gibt es verstärkte Aktivitäten im Bereich Speed, der nun mit David Grossenbacher seit vergangener Herbst auch in unserem Vorstand vertreten wird.

**Welcher Stellenwert genießt der Eiskunstlauf momentan in der Schweiz?**

R. W. Der Eiskunstlauf hat stark an Bedeutung gewonnen, dank Sarah Meier und Stéphane Lambiel.



Roland Wehinger.

Dadurch verbesserte sich auch bei Swiss Olympic der Stellenwert wesentlich. Dort befindet sich der Eiskunstlauf derzeit in der Kategorie 2. Das wirkt sich natürlich auch finanziell positiv aus.

#### **Und wie ist die Situation beim Schnellauf?**

R. W. Da sind wir im Moment noch in der niedrigsten Kategorie 5. Das könnte sich mit Roger Schneider aber ändern, wenn er in Vancouver gute Leistungen bringt. Diese Einstufungen werden alle vier Jahre jeweils nach den Olympischen Spielen neu definiert.

#### **Wie bringt der Verband so völlig unterschiedliche Disziplinen wie Kunstlauf und Eisschnellauf unter einen Hut?**

R. W. Da gibt es nicht nur sportlich grosse Unterschiede, sondern vor allem auch bei den Personen, die diese Disziplinen ausüben. Kunstlauf stand bis anhin sehr im Vordergrund. Doch mit den vermehrt guten Leistungen beim Schnellauf müssen wir nun auch dieser Seite mehr Rechnung tragen. Das ist nur möglich, weil im Vorstand Leute sitzen, die sich für die einzelnen Disziplinen stark machen.

#### **In der Schweiz existieren rund 150 gedeckte Eislaufenanlagen. Verglichen mit anderen Ländern haben wir hier eine sehr hohe Dichte an Eisfeldern pro Einwohner. Dennoch ist die Schweiz keine Eislaufnation. Warum?**

R. W. Im Winter sind in der Schweiz ganz klar Ski oder Bob die traditionellen Sportarten. Dazu kommt, dass der Eislauf als Leistungssport sehr teuer ist. Da schliesse ich den Schnellauf mit ein. Da wir in der Schweiz über keine 400m-Kunsteisbahn verfügen, sind die Läufer auf Auslandtrainings angewiesen. Beim Kunstlauf müssen die Weichen für eine Karriere früh im Leben gestellt werden. Und da kommen oft Schule und Ausbildung in die Quere. Dennoch ist es uns gerade beim Kunstlauf verschiedentlich gelungen, international bedeutende Läuferinnen und Läufer hervorzubringen.

#### **Wie sieht die Zukunft des Eislauf-Sports aus?**

R. W. Sarah und Stéphane werden eine grosse Lücke hinterlassen, sind sie einmal zurückgetreten. Beide laufen in einer ganz anderen Liga, als das restliche Feld unserer Elitenläufer. Mittelfristig müssen wir uns also auf bescheidenere Zeiten einstellen. Was den Nachwuchs betrifft, setzt der Verband auf die übernächste Generation, also auf jene Läuferinnen und Läufer, die heute 12 bis 15/16 Jahre alt sind. In dieser Kategorie sehe ich einige vielversprechende Talente. Wie sich die Sache entwickelt, kann man im Moment aber natürlich nicht sagen.

## Men on Ice SEV 2010



Gut gelaunt und ausgetobt: Die Teilnehmer und ihre Tanzlehrer nach der Hip-Hop-Stunde.

Der SEV-Wettbewerb **Men on Ice 2010** fand am 3. Januar in der Eishalle Oberwynental in Reinach/AG statt. Mit 29 teilnehmenden Knaben war der Anlass sehr gut besucht. Im Anschluss an die Wettkämpfe in den Kategorien BS ohne Test, BS Interbronze, BS Bronze, BS Intersilber, SEV-Jugend und SEV-Nachwuchs fand noch ein Hip-Hop-Tanzkurs für die „Jungs“ statt.

## SPEED

### SM Davos Eisschnelllauf

Bei Kälte, Wind und Schnee massen sich auf der 400m-Natureisbahn in Davos (2./3.1.) die schnellsten Eisläufer aus der Schweiz und Österreich zu den gemeinsamen Landesmeisterschaften über die Sprint-Distanzen (2x500m, 2x1000m). Im Sprintvierkampf ist **Christian Oberbicher** (AK 17) vom EC Zürich neuer Schweizermeister. Christian entschied die Rennen über 100m und 500m für sich. Über 1000m wurde er Dritter. Die genauen Zeiten finden sich unter Resultate.

## Sport News

### Neues Sport- Magazin

Neues Schweizer Sportmagazin: Die erste Ausgabe der «**Sportwoche**» (Arbeitstitel) erscheint bereits im Februar 2010. Das neue Magazin hält sich an die Vorbilder «L'Equipe» und «Gazzetta dello Sport» und berichtet wöchentlich auf über 80 Seiten hintergründig über das nationale und internationale Sportgeschehen.

## Resultate

### SM Junioren und Senioren B

8.-10. Januar 2010, Lausanne

Damen

1. **Alisson Perticheto**, Genève CP, 114.76 Pt.
2. **Deborah Pisa**, Genève CP, 112.71 Pt.
3. **Tina Stürzinger**, Zürich-Oerlikon ESC, 112.04 Pt.

Herren

1. **Sergey Balashov**, EC Küsnacht, 117.30 Pt.
2. **Ioan Perret**, Genève CP, 110.38 Pt.
3. **Carlo Röthlisberger**, Bellinzona CP, 109.56 Pt.

Damen Senioren B

- 1. Jessica Béguelin**, Neuchâtel-Sports CP, 87.14 Pt.
- 2. Silvia Meier**, Zürcher Oberland EC, 84.91 Pt.
- 3. Angela Thomasius**, Davos ISC, 81.89 Pt.

### **SM Sprintvierkampf und Einzeldistanzen,**

2./3. Januar 2010, Davos

Damen

- 1. Katja Lutz**, EC Zürich, 222.875 Pt.  
100m 12,62; 500m 47,65 u. 48,32; 1000m 1:37,68  
u. 1:36,13

Männer

- 1. Christian Oberbichler**, EC Zürich, 155.35 Pt.  
100m 10,69 u. 10,73; 500m 39,59 u. 38,67; 1000m  
1:18,66 u. 1:16,83
- 2. Martin Hänggi**, ISC Davos, 156.47 Pt.  
100m 10.99 u. 11.30; 500m 39,61 u. 39,54; 1000m  
1:18,05 u. 1:16,63
- 3. Rico Litscher**, ISC Davos, 157.74 Pt.  
11,03 u. 11,15; 500m 39.64 u. 39,88; 1000m  
1:18,57 u. 1:17,87

### **Testresultate**

#### **Kürtests Mädchen**

**20. Dezember  
2009,  
Frauenfeld**

#### **Goldtest bestanden :**

**Laure Kohler**, CP Bienne

#### **Intergold bestanden :**

**Alisa Oberholzer**, EC Rapperswil-Jona

**Marie Crelier**, CP Moutier

**Laura Fillistorf**, CP Biel-Bienne

**Ana Regly**, CP Genève

**Candice Bouduban**, CP Moutier

**Jessica Rudolf von Rohr**, SC Bern

**Sofia Bullo**, CP Biasca

#### **Silbertest bestanden :**

**Nina Neiger**, CP Bellinzona

**Lorena Salzmänn**, Winterthurer SC

**Bianca Salzmänn**, EC Mittelland

**Corina Moschen**, ESC Frauenfeld

**Daphnè Hartevelde**, CP Fribourg et Romand

**Evelyne Buttet**, EC Küssnacht a. R.

**Gianocca Matilde**, CP Bellinzona

**Elena Oberholzer**, EC Rapperswil Jona

Elemente bestanden :

**Katja Engetschwiler**, Zuger EV

**Herzliche Gratulation an alle!**